

Reglement über die Strassen- und Hausnummernschilder.

Publié 29.7. - 73.8.66.

Der Gemeinderat,

Gesehen Artikel 36 des Gesetzes vom 24. Februar 1843 über die Gemeinden und Distrikte;

Gesehen Artikel 50 des Dekretes vom 14. Dezember 1789 betreffend die Bildung der Gemeindebehörden;

Gesehen Artikel 3, Titel XI, des Dekretes vom 16 - 24 August 1790 über das Gerichtswesen;

Gesehen Artikel 7 des Gesetzes vom 29. Juli 1930 betreffend die Verstaatlichung der Lokalpolizei, abgeändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25 Juli 1947 über die Erhöhung der Geldstrafen;

Beschliesst

✓ Art. 1.- Die Hauseigentümer sind verpflichtet, das Anbringen von Strassenschildern an den Stellen, welche vom Bürgermeister bezeichnet werden, ohne Anspruch auf diesbezügliche Entschädigung zu dulden. Die Lieferung und Befestigung dieser Strassenschilder geschieht auf Kosten der Gemeinde.

✓ Art. 2.- Die Hauseigentümer sind verpflichtet, die Hausnummernschilder ihrer Häuser an den vom Bürgermeister bezeichneten Stellen unentgeltlich anbringen zu lassen. Die Lieferung und Befestigung dieser Schilder wird ebenfalls durch die Gemeinde besorgt.

Art. 3.- Es ist verboten, die Strassen- und Hausnummernschilder zu entfernen, zu beschädigen oder unleserlich zu machen. Ist jedoch das Abnehmen der Strassen- und Hausnummernschilder infolge einer baulichen Veränderung, der Erneuerung oder Instandsetzung des Mauerputzes oder infolge eines sonstigen Umstandes notwendig, so ist der Eigentümer des Grundstückes verpflichtet:

a) Während der Dauer der Arbeiten die abgenommenen Schilder an einer anderen Stelle des Grundstückes zweckentsprechend gut sichtbar zu befestigen;

2. b) sofort nach Beendigung der Arbeiten die zeitweilig entfernten Schilder auf eigene Kosten an dem vorgeschriebenen Platz wieder anbringen zu lassen.

Art. 4.- Bei Abänderung der Strassen- und Hausnummernschilder werden die früheren Bezeichnungen neben den neuen Bezeichnungen während der Dauer eines Jahres beibehalten, und als solche gekennzeichnet.

Art. 5.- Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des vorstehenden Reglementes werden mit einer Geldbusse von 50 - 500 Franken und mit einer Gefängnisstrafe von 1 - 7 Tagen oder mit einer dieser Strafen bestraft, insofern nicht höhere Strafen vorgesehen sind.

MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR

Référence: No 866/66
(Prière de rappeler ce numéro dans la réponse)

Annexes:

A

Monsieur le Commissaire de district
à
Luxembourg

Objet: Règlement du Conseil communal de Kehlen en date du
25 juillet 1966 concernant le numérotage des
maisons et la dénomination des rues.

Votre avis du 17 septembre 1966, no 220.

J'ai l'honneur de vous informer que le
règlement concernant le numérotage des maisons
et la dénomination des rues, édicté par le Conseil
communal de Kehlen en séance du 25 juillet 1966,
ne donne pas lieu à observation de ma part.

L'avis de publication paraîtra dans un des
prochains numéros du Mémorial.

Pour le Ministre de l'Intérieur,
Le Conseiller de Gouvernement,

(s) Feyder

COMMISSARIAT DE DISTRICT
12 OCT. 1966
Luxembourg

No 220

Em. transmis à Monsieur le Bourgmestre
de la commune de Kehlen
pour information et aux les demandeurs
Luxembourg, le 14 OCT 1966
Le Commissaire de district H

[Signature]

PUBLIÉ AU
MÉMORIAL A/62
du 22.11.1966.
Page 1099.